

Lampenfieber spielt zweimal für Janosch

Theater Weitere Benefizaufführungen des Schwanks „Ein Dorf ohne Tratsch“ in Breitscheidt

Von unserer Mitarbeiterin
Silvia Patt

■ **Breitscheidt.** Zehn ausverkaufte Aufführungen – einen solch rauschenden Erfolg wie in der Vorweihnachtszeit 2013 hat das Amateurtheater Lampenfieber aus Breitscheidt noch selten erlebt. Für alle, die sich vergebens bemüht hatten, Karten zu bekommen und – vor allem – für einen sozialen Zweck wird der Schwank „Ein Dorf ohne Tratsch“ noch zweimal aufgeführt.

Das Stück aus der Feder von Lampenfieber-Regisseurin Christa Bitzer ist am Freitag und Samstag, 24. und 25. Januar, jeweils um 19.30 Uhr im Gasthof Schäfer zu se-

hen. Erneut können die Zuschauer erleben, wie ein Künstler und die Bürgermeistergattin ein Kulturzentrum ins Dorf bringen wollen, während der Ortschef und die

Dorftratschen eine Metzgerei bevorzugen, ein geheimnisvoller Lotogewinner gesucht wird und der Bankvorstand unter dem Einfluss von Haschkeksen mit seiner türkischen Putzfrau einen Bauchtanz aufs Parkett bringt.

Ebenso viel Lokalkolorit wie das Stück hat der gute Zweck der Benefizveranstaltungen: Lampenfieber spielt für die Kinderkrebshilfe Gieleroth und hier insbesondere für den kleinen Janosch aus Eichelhardt, der seit einem Unfall im Wachkoma liegt.

Karten für den 24. und den 25. Januar

Eintrittskarten kosten 10 Euro und sind im Vorverkauf in der Buchhandlung Kuklik (Hamm), der Gärtnerei Pattberg (Oppertsau),

bei Dörner Moden (Altenkirchen) und bei Hermann Schäfer (Breitscheidt, 9 bis 14 Uhr) zu haben. Im Gegensatz zu den

vorweihnachtlichen Aufführungen von Lampenfieber wird es vermutlich auch noch Karten an der Abendkasse geben. *spa*



Leonardo Wortelhöfer und Krimhilde Lückhausen träumen von einem Kulturhaus im Dorf. Foto: Silvia Patt